



„Ein neues Patent-  
schloß ist drin!  
Jetzt wind's aber  
Zeit, daß wir uns  
um die Schlüssel-  
technologie küm-  
mern!“

Zeichnung: Neubert

ter klären, daß die bewußte Ausnutzung des ökonomischen Gesetzes der stetigen Steigerung der Arbeitsproduktivität die gesamte ökonomische Strategie durchdringt. Dabei stütze ich mich auf die Aussagen von Karl Marx zu den Faktoren, die die Produktivität der Arbeit bestimmen - ich finde sie im Ersten Band „Das Kapital“ —. Aber auch seine Äußerungen, woran die Arbeitsproduktivität zu messen ist, sind für mich wertvoll. Im Dritten Band dieses Werkes ist zu lesen, „Verminderung des in die Ware eingehenden Gesamtarbeitsquantums scheint hier- nach das wesentliche Kennzeichen gesteigerter Produktivkraft der Arbeit zu sein ...“.

Aus der Tatsache, daß die wichtigste Frage der Kampf um die Sicherung des Friedens ist, ergibt sich, daß kein Tag verstreichen darf, an dem nicht mit aller Energie daran gearbeitet wird, Tempo und Niveau der Arbeitsproduktivität zu erhöhen. Diese

politische Sicht will ich mit dem Studium und der Diskussion in den Seminaren ausprägen helfen. Gleichzeitig zeige ich im Parteilehrjahr auf, daß die Weiterführung des Kurses der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik das stetige Wachstum der Arbeitsproduktivität erfordert.

Der Kampf um eine höhere Arbeitsproduktivität - das ist eine komplexe Aufgabe. Sie geht den gesamten Betrieb und jeden einzelnen an. Wesentliches Wissen darüber vermittelt den Genossen das Studium der Klassiker des Marxismus-Leninismus und der Beschlüsse des ZK der SED. Erfahrungsge- maß werden die im Seminar zu vermittelnden Kenntnisse für den einzelnen verständlicher und praxiswirksamer, wenn sie in Beziehung zu den eigenen Aufgaben, zum Kampfprogramm der APO gebracht werden.

Da steht zum Beispiel die Aufgabe, den spezifi-

## Leserbriefe

Ein Beispiel soll unser Herangehen verdeutlichen: Bisher lag das Einrichten unserer Backraumschweißmaschinen nur in den Händen der dafür eingesetzten Maschineneinrichter. Die wachsenden Aufgaben machten es notwendig, daß jedes Kollektivmitglied die dazu notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse erwarb. Künftig wird jeder Kollege dazu in der Lage sein.

Peter van der Berg  
Mitglied der APO 8  
im VEB Gas- und Elektrogerätewerk  
Dessau

## Der XI. Parteitag prägt unsere Arbeit

Die Berichtswahlversammlung unserer WPO 11 in Cottbus war langfristig und planmäßig vorbereitet worden. Ein Wahlführungsplan erfaßte alle notwendigen Aktivitäten. Er war auch die Grundlage für Zwischenkontrollen in den Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen. So waren alle Genossen der WPO über den Stand der Vorbereitungen stets unterrichtet.

Rechtzeitige Orientierungen der Kreisleitung Cottbus-Stadt und Erfahrungsaustausche unter den WPO-Sekretä-

ren waren eine große Hilfe in der Wahlvorbereitung. Die persönlichen Gespräche gaben der Leitung zudem einen guten Überblick über die Atmosphäre in unserem Parteikollektiv, über Meinungen zu unserem Parteileben und - für eine WPO besonders wichtig - über persönliche Probleme. Das war sehr wertvoll für die Erarbeitung des Rechenschaftsberichtes der Leitung.

Aufbau und Inhalt des Rechenschaftsberichtes wurden in der Leitung gründlich beraten. Das war mit einer